

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 29.06.2017, um 18:00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Vorsitz:

Wolfgang Noller Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum
Prof. Dr. Albrecht Ditzinger
Helmut Haas
Katharina Hänssler
Helga Hinse
Frank Kiefer
Marius Papp
Heinz Peters
Jörg Schosser
Reinhard Schrieber
Ernst Speck

Gäste:

Simon Dopichay Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Verwaltung:

Bürgermeister Thomas Fedrow
Susanne Stegmaier Stadtbauamt – Garten und Friedhofsabteilung

Zuhörer: 15 Personen

Schriftführer:

Georg Reiser

- - -

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung der Planung eines gärtnergepflegten Grabfeldes („Garten des Gedenkens“) durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG und der städtischen Garten- und Friedhofsabteilung
3. Haushaltsplan 2018; Einbringung der Vorschläge des Ortschaftsrates Bruchhausen hier: Beschlussfassung
4. Verschiedene Bekanntgaben
5. Bürgerfragestunde

- - -

R. Pr. Nr. 27

Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

- - -

R. Pr. Nr. 28**Vorstellung der Planung eines gärtnergepflegten Grabfeldes („Garten des Gedenkens“) durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG und der städtischen Garten- und Friedhofsabteilung**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der vorgelegten Planung zur Errichtung eines gärtnergepflegten Grabfeldes auf dem Friedhof Bruchhausen durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG grundsätzlich zu.

Es sollen aber noch ein Wasserstein-Brunnen sowie weitere Sitzbänke eingeplant werden.

- - -

OV Noller bemerkt, dass auf dem Kernstadtfriedhof bereits drei Grabfelder bestehen, die als gärtnergepflegte Grabfelder ausgewiesen sind. In Bruchhausen besteht ebenfalls Bedarf. Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner hat nun eine Planung vorgelegt, wie dies auf dem Bruchhausener Friedhof verwirklicht werden könnte.

BM Fedrow berichtet, dass das erste gärtnergepflegte Grabfeld 2009 auf dem Friedhof in Ettlingen eingeweiht wurde. 2012 und 2017 folgten zwei weitere. In Ettlingen hat diese Bestattungsform einen großen Zuspruch. Es wurden insgesamt 518 Urnengräber und 75 Erdgräber zur Verfügung gestellt. Ein gärtnergepflegtes Grabfeld wird nun auch in Bruchhausen entstehen. Die Stadt Ettlingen überlässt der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG eine Teilfläche des Bruchhausener Friedhofs. Diese Fläche wird dann von der Genossenschaft in Absprache mit der Stadt Ettlingen angelegt. Die Belegung der Fläche erfolgt dann über die Stadt Ettlingen. Die Hinterbliebenen schließen mit der Genossenschaft einen Vertrag über die Pflegemaßnahmen ab.

OR Papp kommt zur Sitzung.

OV Noller bedankt sich bei Bürgermeister Fedrow, dass er die Planung so vorangetrieben hat.

Herr Dopichay erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Maßnahme. Das Grabfeld soll in der Erweiterungsfläche des Friedhofes links hinter der Leichenhalle entstehen. Im ersten Bauabschnitt sind insgesamt 32 Grabstätten vorgesehen (6 Erdgrabstätten, 14 Urnengrabstätten und 12 Plätze in einer Urnengemeinschaft am Baum). Insgesamt sind 98 Grabstätten möglich. Dies wären dann 21 Erdgrabstätten, 47 Urnengrabstätten sowie 30 Plätze in Urnengemeinschaften an Bäumen. Zum bestehenden Feld V soll durch Rodung eines Teils der Hecke ein weiterer Weg geschaffen werden.

OV Noller könnte dieser Planung mit evtl. kleinen Änderungen zustimmen.

OR Peters bedankt sich für die Vorstellung. Die Anlage sieht ansprechend aus. In Ettlingen ist Wasser ein belebendes Element, dies sollte auch in Bruchhausen noch eingeplant werden. Evtl. könnte ein Wasseranschluss mit Trog, der dann in einen kleinen Teich als Überlauf mündet, vorgesehen werden. Weiter sollten die Wege gepflastert und nicht mit einer wassergebundenen Decke versehen werden.

OR Schosser stimmt der vorgelegten Planung zu. Diese muss sich für die Genossenschaft auch rechnen. Es ist auch gut, dass die Maßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt ist. Durch die Wegführung wird der Bereich aufgelockert.

OR Schrieber schließt sich seinen Vorrednern an. Wie ist das Nutzungsverhältnis Erdgrab/Urne?

OR Baum spricht sich auch für Verbesserungen wie Wasser bzw. Brunnen sowie weitere Bänke aus.

Herr Dopichay sagt, dass für die Berieselung noch ein Wasseranschluss vorgesehen werden muss. Dabei könnte dann evtl. ein Wasserelement vorgesehen werden.

Frau Stegmaier, Stadtbauamt, führt aus, dass es in der Nähe eine Wasserstelle gibt. Evtl. könnte in diesem Bereich ein Quellstein vorgesehen werden. Dies könnte noch mit der Genossenschaft abgestimmt werden.

Herr Dopichay berichtet, dass sich die wassergebundene Wegdecke in den bisher errichteten Grabfeldern bewährt hat. Die Gehwegoberfläche ist auch sehr gut für Rollstühle geeignet.

OR Dr. Ditzinger ist froh, dass es diese Bestattungsmöglichkeit jetzt auch in Bruchhausen geben soll. Es ist eine gute Sache, auch wenn ganz am Anfang bezweifelt wurde, dass dies funktioniert. Es sollte noch ein Kommunikationsbereich mit Bänken eingeplant werden. Weiter ist die Preisgestaltung wichtig.

OV Noller will wissen, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

BM Fedrow denkt, dass dies im Frühjahr 2018 sein wird. Er schätzt, dass der erste Bauabschnitt in 2,5 Jahren belegt sein wird. Ein Kommunikationsbereich ist wichtig. Auch er sagt, dass sich die wassergebundene Decke in diesen Grabfeldern bewährt hat. Ca. 80 % der Beisetzungen erfolgen mit Urnen. Die Ausweisung der verschiedenen Bestattungsformen wurden anhand der durchgeführten Bestattungen vor der Planung geprüft. Die Preise hängen von der gesamten Infrastruktur des Bereiches ab. Bei der Errichtung eines Wasserstein-Brunnes kann auch von Seiten der Stadt Ettlingen mitgeholfen werden. Dies wird noch verwaltungsintern abgestimmt.

OR Peters macht noch einmal deutlich, dass mehr Bänke nötig sind. Diese sollen auch im Bereich des Wassers/Quellsteins aufgestellt werden.

OR Speck spricht den übrigen Friedhofsbereich an. Auch dort sollten noch mehr Bänke, auch mit Sonnenschutz, aufgestellt werden.

OV Noller betont, dass der Preis für die Grabpflege abhängig ist von der Ausstattung des Bereiches und erst mit der Beendigung der Maßnahme festgelegt werden kann.

OR Dr. Ditzinger fragt, wie die Kosten für Erdgräber und Urnengräber kalkuliert werden.

Herr Dopichay sagt, dass sich dies nach dem Flächenverbrauch richtet, sowie ob es sich um ein Reihen- oder Wahlgrab handelt.

OR Speck will wissen, was der Unterschied zwischen einem Reihen- und einem Wahlgrab ist.

BM Fedrow erklärt, dass ein Reihengrab nur mit einer Person belegt werden darf und nicht verlängert werden kann. Wahlgräber sind verlängerbar und können mit mehreren Personen belegt werden.

Einstimmig wird daraufhin der obige Beschluss gefasst.

- - -

BM Fedrow gibt bekannt, dass bezüglich der Unterführung des Heckenweges zwischen Bruchhausen und Ettligenweier ein beschleunigtes Verfahren mit der Deutschen Bahn angestrebt wird. Evtl. kann im Herbst/Winter dem Ortschaftsrat schon eine neue Planung mit Kostenangaben vorgelegt werden.

- - -

R. Pr. Nr. 29**Haushaltsplan 2018; Einbringung der Vorschläge des Ortschaftsrates Bruchhausen hier: Beschlussfassung****Beschluss: (11 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)**

Folgende Maßnahmen sollen im Haushalt 2018 beantragt werden:

„Lärmschutz Bruchhausen (Deutsche Bahn) – nicht haushaltswirksam

- 1. Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses und Neuanlage des Areals**
- 2. Renaturierung/Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg, Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dann neuem Landgraben**
- 3. Barrierefreier Ausbau der Querspange Luitfried-/Frühlingstraße mit Beleuchtung und gärtnerischer Aufwertung – auch kleiner Möblierung**
- 4. Fortführung der Hallensanierung Franz-Kühn-Halle – sanitäre Anlagen, Behindertentoilette und Foyer**
- 5. Außenjalousien an der Ost- und Westseite des Bürgersaals**
- 6. Erstellung neuer Wartehäuschen im Bereich der Haltestellen Oberfeld (Ausführung in Glas)**
- 7. Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße**
- 8. Ausbau Hohburgstraße mit Kanal**
- 9. Ausbau Winterstraße mit Kanal zwischen Herbst- und Karlstraße**
- 10. Förderprogramm Straßenbeleuchtung Austausch von 85 Leuchten durch LED**

Für den Ergebnishaushalt sollen folgende Mittel eingestellt werden:

- 1. Partnerschaft Fère-Champenoise 2.000 €**
- 2. „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ 1.500 €“**

- - -

OV Noller berichtet, dass der Ortschaftsrat die einzelnen Maßnahmen bereits vorberaten hat. Über den folgenden Maßnahmen steht als wichtiger Punkt der Lärmschutz Bruchhausens in Bezug auf die Deutsche Bahn. Dies ist aber nicht haushaltswirksam.

Folgende Prioritätenliste wird vorgeschlagen:

1. Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses und Neuanlage des Areals.
In diesem Jahr sollen die beiden bisher dort untergebrachten Vereine (Deutsches Rotes Kreuz und SC 88) umgesetzt werden. Eine Ansiedelung neben der Franz-Kühn-Halle ist vorgesehen.
2. Renaturierung/Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg, Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dann neuem Landgraben.
Hier sind zwei Maßnahmen verknüpft worden. Der Malscher Landgraben soll verlegt werden (das Fachamt hat dies auch vorgeschlagen) und gleichzeitig soll ein Fuß- und Radweg zwischen der Wohnbebauung und dem dann neuen Landgraben vorgesehen werden.
Dadurch wird auch der Alemannenweg entlastet und Fußgänger und Radfahrer gelangen sicherer von der Badstraße zum Sportgelände.
3. Barrierefreier Ausbau der Querspange Luitfried-/Frühlingstraße mit Beleuchtung und gärtnerischer Aufwertung – auch kleiner Möblierung.

Durch eine Rampe beim Froschbrunnen soll dieser Verbindungsweg leichter begehbar gemacht werden. Das danebenliegende städtische Grundstück soll gärtnerisch aufgewertet und ein Tisch und zwei Bänke dort errichtet werden.

4. Fortführung der Hallensanierung Franz-Kühn-Halle – sanitäre Anlagen, Behindertentoilette und Foyer.

Die Toilettensanierung und der Einbau einer Behindertentoilette sind dringend erforderlich, auch wenn die Franz-Kühn-Halle nicht mehr so frequentiert wird, wie in früheren Jahren. Das Foyer könnte mit kleinen Maßnahmen freundlicher gemacht werden.

5. Außenjalousien an der Ost- und Westseite des Bürgersaals.

Um an heißen Tagen den Aufenthalt im Bürgersaal erträglicher zu machen, sollen Außenjalousien angebracht werden.

6. Erstellung neuer Wartehäuschen im Bereich der Haltestellen Oberfeld (Ausführung in Glas).

Die Wartehäuschen an den Haltestellen sind im unteren Bereich sehr marode und müssen ersetzt werden.

7. Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße.

Hier steht der Austausch des Kanals an, dabei wird auch die Tulpenstraße saniert.

8. Ausbau Hohburgstraße mit Kanal.

Auch bei diesem Punkt ist ein Kanalaustausch mit Sanierung des gesamten Straßenbereiches der Hohburgstraße vorgesehen.

9. Ausbau Winterstraße mit Kanal zwischen Herbst- und Karlstraße.

Der Kanal im Bereich Winterstraße zwischen Herbst- und Karlstraße muss saniert werden. Die Winterstraße soll in diesem Bereich ebenfalls neu gemacht werden.

10. Förderprogramm Straßenbeleuchtung Austausch von 85 Leuchten durch LED.

Durch das Förderprogramm sollen weitere Straßenleuchten in Bruchhausen auf LED-Technik umgestellt werden.

Für den Ergebnishaushalt sollen folgende Mittel eingestellt werden:

1. Partnerschaft Fère-Champenoise 2.000 €
2. „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ 1.500 €“

OR Peters stimmt der vorgelegten Prioritätenliste zu.

OR Schosser befürwortet die Vorlage ebenfalls.

OR Dr. Ditzinger berichtet, dass in der gestrigen Gemeinderatsitzung über den Sporthallenbau in Schöllbronn beraten wurde. Dabei wurde auch über eine Besucherhöchstgrenze gesprochen, da damit auch Kosten zusammenhängen. Vielleicht sollte auch bezüglich der Toilettensanierung der Franz-Kühn-Halle daran gedacht werden.

OR Schrieber bittet darum, den Ortschaftsräten einen Belegungsplan der Franz-Kühn-Halle vorzulegen.

OV Noller sagt, dass die Halle seit Jahren nicht mehr für kulturellen Veranstaltungen genutzt wird.

Mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird der obige Beschluss gefasst.

R. Pr. Nr. 30**Verschiedene Bekanntgaben**

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Das Ordnungs- und Sozialamt hat die Parkverhältnisse in der Luitfriedstraße im Bereich Amalienstraße bis Blütenstraße eingehend geprüft. Es kam zu dem Schluss, die Parksituation rechtlich nicht weiter zu reglementieren. Aufgrund der vorhandenen Grundstückseinfahrten existieren Ausweichmöglichkeiten in diesem Abschnitt. Auch begründet die dortige Verkehrsmenge keine weitere Reglementierung. Darüber hinaus liegen bisher keine Beschwerden hinsichtlich dieser Fahrbeziehung vor; auch von Seiten des KVV nicht.

Ausschlaggebend für diese Prüfung war die Anfrage im Ortschaftsrat, im Bereich der Luitfriedstraße zwischen Amalienstraße und Blütenstraße Parkflächen einzuzichnen, da in diesem Bereich fast durchgängig linksseitig geparkt wird und ein Durchkommen für den Gegenverkehr nur erschwert möglich ist.

- - -

Die Auffrischung der Markierungen im Zuge der Landstraße im Bereich Hornisgrindestraße bis Rheintalstraße wurde angeordnet. Auf die Aufzeichnung eines Mittelstreifens wird jedoch verzichtet, da dieser im Innerortsbereich unüblich ist und zudem den Verkehrsteilnehmer dazu verführt, schneller zu fahren.

- - -

Zur Behebung von Undichtigkeiten im Kanalsystem sollen geschlossene Kanalsanierungen durchgeführt werden. Auch Bruchhausen ist davon betroffen. Das geschlossene Kanalsanierungsverfahren bietet den Vorteil, dass sie mit minimalen Verkehrsbehinderungen in relativ kurzer Zeit vorgenommen werden kann.

- - -

Der Bildstock in der Luitfriedstraße muss renoviert werden. Wenn Mittel für dieses Jahr nicht vorhanden sind, sollen diese im Haushalt 2018 eingestellt werden.

- - -

Auf dem Grundstück an der Fère-Champenoise-Straße/Landstraße, auf dem die Seniorenwohnanlage errichtet werden soll, wird demnächst ein spezieller Zaun für Eidechsen aufgestellt sowie ein Bauzaun. Die Eidechsen, die sich dann auf diesem Grundstück befinden, werden anschließend von einem Diplombiologen eingefangen und auf einem Grundstück hinter dem Friedhof wieder ausgesetzt. Es handelt sich hierbei um artenschutzrechtliche Eingriffsregelungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz.

- - -

Bei der Aktion „Werkstatt Wohnen“ soll auch der Bereich des ehemaligen Kindergartens auf mögliche Wohnbebauung untersucht werden. Wenn Ergebnisse vorliegen, werden diese im Ortschaftsrat vorgestellt.

- - -

Ein städtisches Grundstück im „Gewann Heiligenfeld“ an der Gemarkungsgrenze zwischen Bruchhausen und Ettlingen wird für die Autobahnsanierung für etwa ein Jahr als Lagerfläche zur Verfügung gestellt.

- - -

Der Auftrag für die Verlängerung des Radweg Bruchhausen-Süd entlang der Landstraße von der Querungshilfe bis zur Hornisgrindestraße wurde zum Preis von 68.202,62 € vergeben.

Die Arbeiten sollen im August/September 2017 ausgeführt werden.

- - -

In der Luitfriedstraße wird im Bereich der Einfahrt zum Bildungshaus ein roter Farbasphalt aufgebracht. Diese Maßnahme, die ab 10.07.2017 begonnen wird, kostet 47.354,04 € und dient vor allem der Sicherheit der Nutzer des Bildungshauses.

- - -

Verschiedene Verkehrsmessungen im Zuge der Landstraße haben Überschreitungen zwischen 5,06 % und 15,26 % ergeben. Die Höchstgeschwindigkeit wurde mit 70 km/h im Tempo 30-Bereich gemessen.

- - -

R. Pr. Nr. 31

Bürgerfragestunde

Eine Anwohnerin er Landstraße schlägt vor, dass auf der Landstraße Verschwenkungen (ähnlich wie in Ettlingenweier) eingebaut werden sollen, damit nicht mehr so schnell gefahren werden kann. Ausgewiesene Parkflächen mit Bäumen könnten im Zuge der Landstraße entstehen.

OV Noller sagt, dass die Landstraße früher B 3-Durchgangsstraße war. Jetzt gilt auf der gesamte Ortsdurchfahrt Tempo 30. Über die Landstraße fließt sehr viel eigener Verkehr. Außerdem fanden im Zuge der Landstraße vom 27.05. – 12.06.2017 insgesamt drei Verkehrsmessungen zu unterschiedlichen Tageszeiten statt.

- - -

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Der Vorsitzende:
gez.

Wolfgang Noller